

08. November 2007

Die Stahlindustrie im Herbst 2007: Aufschwung legt Pause ein

Die konjunkturelle Dynamik hat sich auf dem Stahlmarkt in Deutschland im dritten Quartal merklich abgeflacht: Die **Auftragseingänge** haben gegenüber dem allerdings sehr hohen Vorjahreswert um gut 11 Prozent nachgegeben, wobei der Rückgang sich etwa in gleichem Maße auf die **Inlands-** und **Auslandsnachfrage** aufteilt. Die **Auftragsbestände** sind zum ersten Mal seit Anfang 2006 unter die 11 Millionen-Tonnen-Grenze gerutscht. Auch die **Lieferungen** von Walzstahlerzeugnissen lagen mit etwa 10,1 Millionen Tonnen auf dem niedrigsten Niveau seit Sommer 2005.

Die jüngsten Eintrübungen bei den Konjunkturdaten sind vor allem darauf zurückzuführen, dass **Stahlhändler** und **Stahlverarbeiter** gegenwärtig ihre **Lagerbestände reduzieren**, die sich im Zuge der rasanten Dynamik im ersten Halbjahr 2007 und vor allem aufgrund eines ungewöhnlichen Importanstiegs aufgebaut hatten. Dieser Prozess der Lagerbereinigung dürfte Ende des vierten Quartals abgeschlossen sein. Bereits zum Jahresbeginn ist wieder mit ersten, saisonal üblichen Lagerergänzungen zu rechnen.

Der **Aufschwung auf dem Stahlmarkt** ist somit nicht zu Ende, sondern nimmt sich nur eine **Atempause**. Dafür spricht insbesondere auch die weiterhin gute Beschäftigung bei den wichtigsten stahlverarbeitenden Branchen in Europa und insbesondere in Deutschland. Hohe Auftragsbestände etwa im Maschinen- und Fahrzeugbau oder bei den Metallwaren dürften bis weit in das nächste Jahr hinein kräftige Impulse für die Stahlnachfrage liefern.

3. Quartal 2007									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	3. Qu. 2007	2. Qu. 2007	3. Qu. 2006	3. Qu. 2007	2. Qu. 2007	3. Qu. 2006	Sep. 2007	Juni 2007	Sep. 2006
	Inland	5.750	6.212	6.388	6.472	6.627	6.406	5.720	6.442
Ausland gesamt	3.375	3.842	3.818	3.649	4.011	3.772	4.157	4.431	5.105
dav. Übrige EU 27	2.490	2.954	2.751	2.708	3.077	2.696	3.092	3.310	3.746
dav. Dritte Länder	885	888	1.067	941	934	1.076	1.065	1.121	1.359
Insgesamt	9.125	10.054	10.206	10.121	10.638	10.178	9.877	10.873	11.969

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 90.500 Mitarbeiter.

Rückfragen: Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116
beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de